

Die Zeitungspreise

Carl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen-Anhalt u. Thüringen
 69. Jahrgang - Nr. 225
 Halle (Saale), Mittwoch, 26. September 1934
 Einzelpreis 15 Pf

Barthou haut mit der Faust auf den Tisch

Erregte Auseinandersetzung im Völkerbund / Französischer Angriff auf Motta

Die öffentliche Sitzung des Völkerbunds in Genf begann gestern früh nach 10 Uhr. Der Generalsekretär des Völkerbunds, Motta, gab zunächst bekannt, daß die Familie des verstorbenen Senatspräsidenten Sialoja dem Völkerbundsekretariat eine Hülle Sialoja geschenkt habe. Bundesrat Motta behandelte dann vor dem Völkerbund den Antrag des Schweiz auf Entschädigung für die im Weltkrieg erlittenen Verluste.

Es handelte sich erstens um Schäden, die schweizerische Bürger unmittelbar im Zusammenhang mit militärischen Operationen erlitten hätten, zweitens um Schäden, die durch Requisitionen in besetzten Gebieten entstanden seien, und drittens um Schäden durch Beschlagnahmen innerhalb der kriegsführenden Staaten. Die Entschädigungsansprüche richteten sich, wie Motta erklärte, gegen Großbritannien, Frankreich, Italien und das Deutsche Reich. Im ganzen habe die Schweiz einen Verlust von rund 50 Millionen Schweizerfranken erlitten. Motta schlug vor, ein Gutachten des Saager Gerichtshofs über die Forderungen der Schweiz einzuholen und gleichzeitig durch den Völkerbund einen Beraterfaktorteam zu ernennen, der sich mit den ganzen Fragen befaße und sie später zur Entscheidung vor den Rat bringe.

Als erster antwortete Eden dem schweizerischen Vertreter. In langen juristischen Ausführungen betonte er, daß die Schweiz Anspruch auf die von ihr geltend gemachten Entschädigungen habe. Eden hatte aber doch zugleich sehr ruhig und höflich gesprochen.

Am Gesandten zu Genf begann der französische Außenminister Barthou seine Rede in einer ausgedehnten, erregten Rede. Auch er tat es in vielfach leidenschaftlich erregter Weise, die in seinem Verhältnis zu der Bedeutung der Frage handelte. Motta, die im Zwischenraum Bewegung auslöste. Barthou wurde schließlich so erregt, daß er mehrmals mit der Faust auf den Tisch schlug. Er bestritt der Schweiz jedes Recht, diese Forderungen auch nur hier vorzubringen.

Antwort auf die Schweizer Haltung
 Es handelte bei allen Jähzornern der Einbrüche, daß der französische Außenminister diese Gelegenheit benutzte, um Motta wegen seiner Haltung in der Frage des russischen Eintritts in den Völkerbund sehr viel scharfer anzuzureden, als es sonst der Fall gewesen wäre. Nachdem Barthou seine Rede beendet hatte, sprach der Vertreter Italiens für die Interessen der Schweiz und ließ sich folgende Erklärung verlesen, in der er aber auch für die Pflicht zur Entschädigung für die von schweizerischen Bürgern erlittenen Schäden abtrat. Im Zusammenhang mit dem Völkerbund sprach sich dann der Spanier Madariaga für die Interessen des Streikfaktors in dem Saager Gerichtshof aus. Bundesrat Motta ging in seiner Rede auf den Ton Barthous nicht ein, sondern behauptete sich nochmals förmlich mit der ganzen Frage. Gegenüber Barthou betonte er nur, daß es sich zweifellos doch um einen Streit

handelte, wie immer, wenn unmittelbare Verhandlungen nicht zum Erfolg geführt hätten. Man komme dann zur Intervention eines Dritten. Aus diesem Grunde habe er sich an den Völkerbund gewandt. Barthou sprach dann nochmals, diesmal in einem verhältnismäßig ruhigen Tone. In der Sache hielt er seinen Standpunkt aufrecht. Er schlug die Ernennung eines unparteiischen Richterfaktorteam durch den Völkerbund vor, der zunächst einmal feststellen solle, ob der vorliegende Fall für ein Gutachten des Saager Gerichtshofes geeignet sei. Der Präsident des Völkerbunds, Sialoja, gab Berichtfaktorteam vor, was vom Rat einstimmig angenommen wurde.

Ein Verzicht des Herrn Anog

Wer stellt die internationale Saarpolizei?

Anlässlich der Sitzung des schweizerischen Bundesrats hat der Präsident der Regierungskommission des Saargebietes, Anog, auf die Anwerbung von Polizisten in der Schweiz verzichtet.

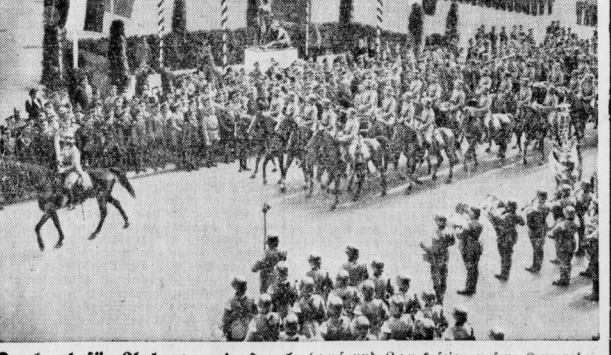
Die Informationsabteilung des Völkerbundsekretariats veröffentlicht folgende Verlautbarung: Der Völkerbundrat hatte durch eine Entschädigung vom 4. Juni 1934 beschlossen, der Regierungskommission des Saargebietes seine volle Unterstützung zu gewähren für den Fall, daß diese es für nötig halten sollte, ausländische Personen anzuwerben, um durch sie die Polizei und die lokale Gendarmerie während der Abstimmungszeit zu verstärken. Am 3. September hatte der Ratpräsident in

einem Rundschreiben an Bitten der Regierungskommission des Völkerbunds empfohlen, dieser Kommission ihre Mitarbeit zu gewähren, um die Einzelanwerbungen für die Polizei und die lokale Gendarmerie im Saargebiet zu erleichtern. Der Generalsekretär hat nun die Mitteilung einiger dieser Regierungen auf sein Rundschreiben erlassen.

Die belgische Regierung teilte mit, daß sie bereit sei, Einzelanwerbungen unter geeigneten Bedingungen Staatsbürgern nicht zu verhindern und gegebenenfalls zu erleichtern. Die italienische Regierung hat erklärt, daß sie nicht verfehlen werde, der Regierungskommission des Saargebietes ihre Unterstützung zu gewähren, indem sie im Gebiete des Königreiches die Verpflichtung italienischer Staatsbürger erleichtert. Die japanische Regierung hat geantwortet, daß die Vorschriften, die vom Rat angenommen seien, die volle Beachtung der japanischen Regierung gefunden hätten. Die schweizerische Regierung hat ausdrücklich betont, daß die Gesetgebung der Schweiz es schweizerischen Bürgern nicht erlaube, in fremden Polizeitruppen zu dienen. Sie hat aber aus Gründen der allgemeinen Politik und vor allem im Hinblick auf ihre Neutralitätspolitik den Wunsch geäußert, daß die Regierungskommission darauf verzichtet, in der Schweiz Einzelanwerbungen vorzunehmen.

109 Lehrer in Kärnten entlassen

In Kärnten wurden 109 Lehrer wegen politischer Betragen dauernd oder vorübergehend aus dem Schuldienst entfernt.



Denkmal für Anlauf und Leud

gestern in Berlin feierlich geweiht

Am dem ebenfalls roten Platz Berlins, dem heutigen Roth-Weiß-Platz, enthielt Oberpräsident Galleiter heute gestern vormittag das Denkmal für die im Kampf gegen Hitler gefallen Polizeibeamten. Das von Hans Dammann und Heinrich Rohlfis geschaffene Denkmal zeigt einen Polizeibeamten halb liegend und sterbend, einen anderen halb aufgerichtet, dem Tod ins Angesicht schauend, ein Zumbild der Gefallenen, denen die Polizeibeamten in jener Zeit Tag und Nacht ausgesetzt waren. In seiner Rede betonte Oberpräsident Galleiter, die an dieser Stelle durch einen in Berlin am 20. September gefallenen Polizeibeamten A-

lauf und Leud seien unsere Kameraden, die Kameraden des nationalsozialistischen Deutschland. Den Dank der Berliner Schutzpolizei für die weitgehende Förderung des Denkmals hatte deren Kommandeur, Polizeioberst Dillenburg, vorher zum Ausdruck gebracht. Am Schluß brachte Reichsinnenminister Dr. Frick nach ehrenvollen Worten des Gedankens für die im Kampfe für Volk und Vaterland gefallenen Polizeibeamten ein beständiges Zeugnis auf Deutschland und den Führer und Reichsführer ab. Unter den zahlreichen Ehrengegnern saß man u. a. den Chef des Stabes der SA, Luse, Reichsführer der SS, Himmler, Admiral Raeder, Polizeipräsident von Weizsäcker, die Polizeigeneräle Böttke und von Zepplin, Oberbürgermeister Dr. Sahn.

Notizen zum Tage

Die Kaiserpfalz Es ist historischer Boden, auf dem die Kaiserpfalz des Erzbischofs von Bauernabornungen aller deutschen Gauen begründet werden wird. Mit Bedacht hat in der Reichsbauernführer Goslar zum Bischof des Reichshofes, und damit zur Zentralbehörde der Bauern, die Kaiserpfalz in die Stadt mit ihren stolzen Erinnerungen an die großen Zeiten des Mittelalters wird also zum Hort deutscher Bodenständigkeit erhoben. Zutritten der dunkel und feierlich sich erheben den Gruppen des Nordwestens liegt am Fuße des Nimmelsberges an der Gasse, einem Nebenfluß der Aler, das von König Heinrich I. im 920 gegründete Goslar. Noch heute zeigen die prächtigen Dome und Hauptkirchen zum Teil der romanischen Größe dieser alten Stadt, die in ihren Mauern 23 deutsche Reichstage sah. Alle Kaiserpfalzen haben ihre Höhe angezogen. Der romanische Stil aber fand in der Kaiserpfalz, dem größten aus der romanischen Zeit erhaltenen Palastbau, am Nimmelsberg ihren monumentalistischen Ausdruck.

Die Kaiserpfalz auf dem „Kaiserfeld“ wurde auf Weisung Heinrichs III. im 1505 erbaut und diente bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts den Kaisern als Wohnung. Die Pfalz ist auch die Geburtsstätte Heinrichs IV., und die Pfalz ist an die ansehnliche romanische Ulrichskapelle mit einem Sarcophag mit dem Leichenstein Heinrichs III. Als Pfalz, neben Otto I. (dem Großen) der mächtigste Kaiser des deutschen Mittelalters, erst 30 Jahre alt, war sein Sohn, der spätere Heinrich IV., erst sechs Jahre alt. Da Erzbischof Adalbert von Bremen, der den jungen König an sich zu fesseln versuchte, mit den Schwestern in beständiger Fehde lag, erklärte er mit bitterem Haß gegen diesen Stamm abgekehrter Pfalz. Nach als der Schachinfabrik die Regierung dann selbst übernahm, wählte er zum Hofmeister die Kaiserpfalz in Goslar mitten im Saalbau, so daß die Schwestern aus der hohen Kosten des Hofhaltung zu tragen hatten. Um die sich dagegen auflehrenden Schwestern besser in Schach halten zu können, ließ Heinrich IV. Haraburg und andere feste Burganlagen aufbauen, deren französische Besatzungen sich nicht immer sehr freundlich gegenüber den Schwestern verhielten. Es kam denn auch bald zu einem Aufstand, den die Schwestern zunächst siegreich durchführten, um 1707 aber doch vom König bei Solzberg an der Unstrut besiegt zu werden.

Unter Heinrich IV. wurde zu Ende des 12. Jahrhunderts die Kaiserpfalz in Goslar umgestaltet, zerfiel aber wieder und wurde 1867 bis 1880 renoviert und durch den Dillfelder Maler Wilhelms mit Fresken verziert. Jahrhundertlang hat sie unbenutzt gestanden. Eine Stätte großer Erinnerungen macht heute mit in der Gegenwart hinein, um zum Schluß und Ausgangspunkt neuer großer Entwicklungen zu werden.

Kritiker Der französische Ministerpräsident, der sich es in einem öffentlichen Zeitungsartikel an die Bundesversammlung zu halten, wobei es sich um selbst vertrieben, daß derartige Ansprachen nur wohlwollend abgelesen werden könnten. So waren denn alle Reden bisher mehr formvoll als politisch, mehr freundliche Nachhilfe erhellend als energiegeland und richtungweisend. Aber ganz plötzlich ist Doumergue wie umgewandelt. Er, von dem schon die Sage gina, daß er die lauffähigste Führung an Paris abgetreten habe, hat sich in einen scharfen Kritiker verwandelt, dem dies und das nicht reicht, der sich zum Hüter der Wahrung aufwirft, der es weiter ganz energiegeland, sein Amt zu verteidigen an fordert, der die parlamentarische Verantwortlichkeit der parlamentarischen Verantwortlichen fordert und vom Parlament unabhängigen sein will. Was ist ihm, dem man in Frankreich nicht mehr zuehört und der sich nicht verweigert, der dann aber, obwohl er Ministerpräsident blieb, in den Schattens zurücktrat? Sollte in Frankreich manderle in Unordnung sein, so daß Doumergue schon jetzt die Verantwortlichkeit erkennen, sich aus dem Fesseln des Parlamentes freizumachen, damit er einmal andere Zeiten aufleben kann? Oder sind die bekannten parlamentarischen Wahlmänner an der Arbeit, um ihn zu beschäftigen und über eine Regierung auf die Pflichten zu stellen, mit der man leichter umspringen kann? Fragen ergeben sich in großer Zahl, die aber die sonst so reibliche Pariser Presse unbeantwortet läßt. Die aufkommenden Energien Doumergues scheinen ihr die Sprache einigermassen verfallen zu haben.

Ehrentreppenfürher Jordan spricht zur SA.

Primal der Partei in Nürnberg erneut festgestellt / Grundrissliches zur weltanschaulichen Schulung

Es ist der Initiative des bekannten holländischen Führers der SA-Standarte 36...

in ihrer völkischen Gebundenheit an verleben und hat nichts mit Vorkriegszeiten...

Die Ausführungen des Gausleiters besagen also eindeutig die nationalsozialistische Weltrevolution ist eine völkische Weltrevolution...

Hinblick um 20.30 Uhr traf Gausleiter Jordan, der die Uniform des SA-Ehrentreppenfürher angelegt hatte...

Das Schlußwort des Gausleiters befaßt sich mit dem Verhältnis von Organisation zu Volk und Bewegung...

Die politische Führung ist zu schaffen, sie muß die Bewegung zu einem nationalsozialistischen Weltanschauung...

Gausleiter Hansack Jordan. Aus der inhaltlichsten Ausführungen, die in ihrem Kerngehalt die Hauptlinie der Schulungsarbeit...

Ein weißer, weißer, weißer Raum, ein weißer Raum, ein weißer Raum...

Ein weißer, weißer, weißer Raum, ein weißer Raum, ein weißer Raum...

Wetterbericht Meteorol. Station Halle (S.), 26. Sept. 1934

Wann die Krupp-Sirenen heulen... Seitdem ichmiste kein Mensch mehr, wenn wir uns ihnen zu schämen machen...

Weiße Vorzüge gegen Langeweile Das betreffende Zimmer wie für den Ernst hergerichtet sein muß...

Gausleitung, zur Tradition, die die Standarte mehr als alles andere...

Grenzlandtätigkeit der Hitlerjugend Kreisleiter Ludwig Erber als Redner...

ES-Koncert in der Koch-Berkhäusern. Am Dienstag spielte Oermummetrich Stueck mit dem Musikler der 26. SA-Standarte...

Aufruf an Alle! Der Regierungsbezirk Merseburg wird in der Nacht vom Mittwoch, dem 27. September 1934...

An alle Luftschutz-Amtsträger Die Ortsgruppe Halle im Reichsluftschutz-Bund...

Vor 750 Jahren im Saaleland Am heutigen 28. September können die Saalfreier Rodewell, Weelen, Wärmlich...

Um eine Bank Das Böse und Gute im Menschen

Wenn abends die Sonne hinter den Bergen und Hügel am Horizont unterging, wenn das liebe Vieh mit Futter für die Nacht versorgt worden war und ruhig in den Ställen lag, und wenn die Bäuerin mit dem kleinen Dorfes II. ihr und dem Mann ein Glas Wein für den Tagemut vollendet hatten, dann gingen sie wohl gern hinaus und tranken auf einer Bank unter einem Lindenbaum befaßlich in den Abend. Hinter ihnen murmelten die Wellen eines Baches, es war noch weit und breit nichts zu hören und man kann sich vorstellen, daß stimmungsvolle Menschen an diesem Platz schöne Stunden stiller Einsicht gefaßt haben. Dann kamen aber eines Tages die bekannnten „bösen Ruben“, die für die Vorliebe ihrer brauen Wittenschen gar kein Verständnis hatten. Diese Ruben schickten herbei, griffen mit ihrer Hand nach der unzufälligen Stängeligkeit und versenkten sie im nahen Bache. Traurig kamen an anderen Tag die Menschen zusammen und klagten laut wegen dieses Verfalls. Die Obrigkeit in der Gemeinde aber tat ihre Pflicht und suchte nach den Tätern; sie nahm diese Leute sehr ernst und setzte eine Bestrafung von 50 RM für die Ergreifung der Täter aus. Die festsicheren Kerle aber erkannten, daß sie großes Unheil anrichten könnten, und kamen nun mit dem Gedanken, sich nicht bei Nacht und Nebel die Bank wieder aus der Tiefe des „unruhigen Baches“ herauszuholen, um sie an ihren alten Platz zu stellen. Der gute Mann wurde den Tätern zum Vergnügen, denn jetzt würden sie auf frischer Tat gefaßt. Nemmtig bekamen sie und betonten, daß sie nie wieder mit solchen oder ähnlichen Missetaten die Herzen der Dorfswohner erschrecken würden. Aber Strafe muß bekanntlich sein und man laßt sich sehr richtig, daß mit einem Strafbescheid über einige deutsche Reichsmark die Sache nicht befreit werden kann. Darum mußten die Unholden mit eigener Hand die Bank in aller Öffentlichkeit sich u. n. Unter dem kritischen Augen einiger Dorfverwandter wurde die alte braue Bank immer ansehnlicher und die vielen eingehenden Herzen und Namen wurden immer deutlicher. Angefaßt hier, „Verzinsungsangelegenheit“ schienen die Herzen der Mäher weit geworden zu sein, denn über den weiteren Verlauf der Angelegenheit fehlte kein Bericht. Die Bank, die ebenfalls zur Freude der Dorfswohner und zur Freude der Landwirte jetzt wieder auf dem alten Platz.

Kassianenernte im Ostharz

Es gibt eine Saat für den Zentner. Die letzte Herbstmonate stand bei prächtigem Sonnenwetter ganz im Zeichen der Kassianenernte für Jung und Alt. Während für die Kassianen die Erntezeit eine beliebige Spielerei und Materie überflüssig war, sind die Kassianen eine hübsche Nebenverdienstquelle. Hebrall werden die Kassianen als Wildfrüchte von den Höflichkeitern begehrt und zum Teil von den Sammlern direkt angekauft, so im Kreise Ballenstedt. Im benachbarten Kreise Leinrodeburg hat am Montag eine Leinroder Firma mit dem Auftrage der gelammelten Früchte in Quoblin, Reich, Thale und Seefeldenberg begonnen. Es wird überflüssig sagen, daß der Zentner besitzt. In Seefeldenberg hat sich die Kassianenernte auf einer besonderen Wirtschaft unter der als Kirchpfänder bekannte Bevölkerung herausgehoben. Jeder ist hier ein prächtiger großer Kassianenernte am Vorlieb vor dem Antritte der Autobahnstrasse Seubode-Seefeldenberg - Thale zum Dörfer gefahren.

Mitternachtsmusik im Harz

40 000 Volksgenossen hörten zu. Nach den jetzt vorliegenden Berichten haben sich gegen 40 000 Volksgenossen an der Mitternachtsmusik im Harz als Zwerge eingestellt. Unter diesem Motto fanden in 12 Städten rings um den Harz jeweils am letzten Tage der Monate Mai, Juni, Juli, August, gewissermaßen als Ausklang und Aufklang zweier Monate — am mitternächtlichen Stunde an historisch und kulturgeschichtlich reizvollen Stellen musikalische Veranstaltungen statt, die im Zusammenhang mitternächtlicher Landschaft und edler volkstümlicher Musik ohne sonderliche Aufmachung auf die Zwerge einen tiefen Eindruck machten. Die Volksgenossen im Harz sind aber nicht nur wieder zu uns gefaßt worden, um eine lebensnahe Verbindung zu stiften, sondern auch die Kunst neue Kraft schöpfen kann und muß. Dieses Ziel ist erreicht worden. Ein Wort des Dankes geht allen, die sich für den Erfolg eingestellt haben, neben dem Schirmherrn der Veranstaltungen, Ministerpräsident L a g g e s, und dem Organisationsleiter, Landesstellenleiter von Bild- und Sammlervereinigung, Buchhorn, in erster Linie den Landesstellen der beteiligten Gauen, den örtlichen Parteifunktionären und den Stadtbibliotheken, die alle vorzüglich zusammenarbeiteten. Nach der Winterpause wird im nächsten Jahre wieder am letzten Tage der Sommermonate die Mitternachtsmusik im Harz ertönen. Aus der Landschaft erwachen, wird sie zum Brautjung.

Und die mitteldeutschen Bauern

Der streitige Kampf gegen die Arbeitslosigkeit geht weiter. Nach wie vor behält die hohe Pflicht, so viel Volksgenossen wie irgend möglich in den Arbeitsprozess einzuführen und darin zu befestigen.

Auch die Landwirtschaft muß um des Ganzen und damit um ihrer selbst willen ihre Stellung im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit weiter vorwärtsstreben. Daher muß jetzt, wo die Arbeit infolge der frühen Ernte geringer wird, alles daran gesetzt werden, die bisher beschäftigten Arbeitskräfte über die arbeitsarme Zeit hinaus in Arbeit und Brot zu versetzen.

Wir würdigen die Größe des Spieles, das von der Landwirtschaft gefordert wird. Wir wissen um ihre Not, ganz besonders in einem Jahr, in dem viele Gebiete Mitteldeutschlands eine Ernte aufweisen, die nicht den erwarteten Hoffnungen entspricht. Wir wissen aber auch, daß unter Volkswohl die persönlichen wirtschaftlichen Sorgen des Bauern nicht mit den entscheidenden Aufgaben am Wiedereinbau des Vaterlandes vernachlässigt und seine Pflicht im Sinne der Volksgemeinschaft nur wird. Der Bauer wird für alle Zukunft fest an seiner Scholle festsitzen, vor Preisunterbietungen des Auslandes, vor den Einflüssen der Marktfluktuation und dem Niedergang der Preise durch Überproduktion geschützt sein. Wir wünschen aber, daß die Regierung der „Blut“ entscheidender Fragen deutscher Agrarpolitik nicht in die Hände von Wirtschaftspolitikern überlassen wird, die die Befähigung der Arbeitslosigkeit.

Das Ergebnis der letzten Wahlkampagne hat die Spren von dem Geizigen gelehrt. Der deutsche Bauer hat nicht zu fürchten, daß Ansehen, Ehre, Ansehen und sonstige Anreize weiter im Trüben stehen und sich zukünftig von gemeinsamen Dörfern drücken können. Alle Wirtschaft des Berufsstandes und des Staates werden eingeleitet sein, um an seiner Stelle keine Schwierigkeiten zu schaffen.

Somit rufen wir die mitteldeutsche Landwirtschaft auf:

Behaltet Eure Geiselnamen auch über den kommenden Herbst und Winter! Wenn irgend möglich, entlastet jetzt niemanden!

Prüft darüber hinaus jede sich bietende Möglichkeit zur Einstellung neuer Arbeitskräfte!

Beherrschet alle die Worte unseres Führers Adolf Hitler:

„Jede Zeit hat die Aufgabe, ihre Leistung selbst zu erledigen. Die Nation lebt nur durch die gemeinsame und harmonische Arbeit aller. Indem wir für heute die Not bändigen, werten wir für die Zukunft.“

Der Vorsitzende der Arbeit für das Wirtschaftsamt Mitteldeutschland, Dr. Dr. W i e t e l.

Der Landesbauernführer Sachsen-Anhalt, Dr. G e n g e l i n g.

Präsident des Landesbauernrats Mitteldeutschland, Dr. Dr. G e i s e l.

Der Landesbauernführer Thüringen, Dr. G e n d e r t.

Selbstmord des Kassierers

Der Einbruch in die Hofbauer Sparkasse hat durch die vorbildliche Arbeit der Kriminalpolizei eine schnelle Auffklärung ergeben. Am Kassierer der Sparkasse, G e s c h e l, wird als Mörder des Substanzschadens scheinlich festgestellt. Es wurde festgestellt, daß nur er Zugang zu dem Geldschrank im Treppen haben konnte, aus dem, wie gemeldet, rund 17 000 RM. gestohlen worden waren. Als G e s c h e l seine Anwesenheit nach sich und seine Verhaftung bekräftigt, ist er für durch zwei Revolverkugeln in die Brust.

Erholungszeit für Stellenlose

Zehntertausende in Weierin. Am schönsten Waldbaum der Deutschen Angestelltenkassen in Weierin bei Magdeburg, das der Schulung Kassenleiter Angestellter dient, landen 24 Kameraden der Berufsgemeinschaft der Techniker aus allen Teilen Mitteldeutschlands während eines 14-tägigen Schulungslehrganges gute Aufnahme. Durch Unterricht in technischen Fächern wurden ihre fachliche Kenntnisse wieder aufgefrischt und durch Vorträge über technische Neuerungen sowie Besichtigungen moderner Industrieanlagen erweitert. Dieser Lehrgang, einer von vielen, die jetzt abgehalten werden, brachte wieder den Beweis, daß auch die Techniker, die vom Los der Stellenlosigkeit betroffen sind, einzig weiterarbeiten, um jederzeit als vollwertige Arbeitskräfte in der Wirtschaft wieder verwendet werden zu können. Mathematik, Statistik, Normung und Zeitschriften sind einige der Fächer, die von pädagogisch begabten Männern der Praxis gelehrt wurden. Aber nicht nur technische Vorkenntnisse wurden bearbeitet, auch menschliche und wirtschaftliche Gebiete sind behandelt worden. Damit auch der Körper zu seinem Recht kam, war ein Teil der Zeit sportlicher Betätigung gewidmet. Die grünen Wälder haben hierzu einen Stück sehr man schon früh um 6 Uhr die Lehrgangsteilnehmer in der nahe gelegenen Gölse sich im Wald. Für die Stellenlosen war der Aufenthalt im Waldheim eine wirkliche Erholungszeit, besonders, da gute und reichliche Verpflegung geboten wurde und der Unterricht stets im Freien stattfand. An verschiedenen Stellen im Walde und an der Gölse lagen die „Sitzsäle“. Beim Abschluss des Lehrganges konnte festgestellt werden, wie auch die Deutsche Angestelltenkassen durch die Schulung durchzuführen. In den an allen Orten bestehenden technischen Berufsgemeinschaften werden die Arbeiten fortgesetzt in der Erwartung, daß die Wirtschaft bald in der Lage sein wird, die Stellenlosigkeit der Techniker wieder in den Arbeitsprozess aufzunehmen.

Brände in Thüringen und in der Rhön

Großfeuer in einem Mahlwert in Gera - 6 Familien in Leubach obdachlos

Auf dem Gelände des Vertriebsbahnhofs Gera-Porten brach in der Nacht in dem Mahlwert für Antriebsmehl Walter D i e s e l ein Brand aus, der bald das ganze Gebäude ergriff. Die Feuerwehr, die drei Stunden angesetzt mit Vorkämpfen zu tun hatte, litt erheblich unter dem bestehenden Qualm der verbrennenden Gederabfälle und geriet in ernste Gefahr, als in dem Gebäude ein Bombensturz mit lauter Detonation und großer Lichtflamme explodierte. Glühendhergefallene und aber niemand zu Schaden. Das Fabrikgebäude, das in Kürze erweitert werden sollte, wurde mit seinem Inhalt vollkommen zerstört. Der nicht durch Versteinerung des Schutt in bekräftigt. Die Ermittlungen über die Ursache des Feuers sind noch nicht zum Abschluss gelangt.

4 Wohnhäuser und 5 Scheunen vernichtet

Ein verheerendes Großfeuer fackelte nachts die Gemeinde Leubach, einen der ärmsten Orte des Kreises, an. In drei Stunden vernichtete Wohnhäuser und fünf Scheunen fünf Niedergerne. Sechs Familien mit vierzehn Kindern sind zum größten Teil ohne Obdach. Auch Kleinvieh ist verbrannt. Um die Gebäulichkeiten vor der ersten Tot zu schützen, ist sofort eine Brandwand aus Schutt und Erde aufgeführt worden. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Todesfahrt im Rennwagen

Zwei Brüder verunglückten bei Vagenbogen. In der Nacht zum Dienstag verunglückten die Söhne des verstorbenen Gutbesizers H a g e n b e r g aus W a l d e n s t a d t i m H a r z, die mit einem kleinen Rennwagen aus Halle kamen, am Dorfeingang von Vagenbogen. Der Rennwagen geriet auf dem schlechten Pfahler, gerade als ihm ein anderer Wagen entgegenkam ins Schwanken und fuhr durch einen Komplexhaken. Der Wagen überdrehte sich. Der jüngere 23jährige Bruder war auf der Stelle tot. Sein 21jähriger Bruder erlitt sehr schwere Verletzungen.

Tödlicher Unglücksfall in Jorgau

Eine Frau vom Kraftwagen überfahren. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich Montagabend auf dem Friedhofslas. Ein Jorgauer Personentransportwagen, der vorfahrtsmäßig den Platz entlang fuhr, erfasste die 63jährige Frau W a g n e r i n n e n, die Freund, welche die Fahrbahn überqueren, und warf sie zu Boden. Die Frau wurde eine Wagenlänge unter der Vorderachse des Wagens mitgeschleift, Verblutungslos und mit schweren Verletzungen wurde die Bedauernswerte unter dem Kraftwagen herangezogen und von dem Kraftwagenführer sofort dem Jorgauer Krankenhaus angeführt, wo jedoch nur noch der insoweit eingetretene Tod festgestellt werden konnte.

„Ich bin ein Hesel gewesen.“ In G l a s s t a d t i m s ä c h s i s c h e n U z g e b i r g e war kürzlich der vor der U z g e b i r g e r n e u g e s t e l l t e D e f e n s D e f e n s, an dessen Seitenwänden Weizenplattate für die

Jodlerwettstreit in Altenau

Die Melodie muß selbst erunden werden. Im Harz, der als Heimat der Harzer Moller bereits einen gewissen musikalischen Ruf genießt, soll jetzt auch die schöne Kunst des Jodelns zu neuem Leben erweckt werden. Der „Veranstaltungsausschuss“ veranstaltet am 7. Oktober in Altenau einen Jodlerwettbewerb, in dem außer einem bereits bekannten Jodler oder Jodelisten auch ein Pflichtlied nach vorgelegtem Text in vierstimmiger Anstalt vorgetragen werden muß. Die Melodie des Pflichtliedes muß der Vortragende selbst erfinden. Die besten Melodien sollen notenmäßig aufgeschrieben und später zu einem Harzer Jodelbuch zusammengestellt werden.

Nicht nur in Freyburg

Differenzielles Motif in der Dübener Heide. Von den vielen, vor etwa sechshundert Jahren von M a g d e n a a n g e l a n g e n e n W e i n b e r g e n der Dübener Heide ist der C o m e r W e i n b e r g auf der Gemeindefürs Merkwürdigkeit der wenigen Reine, auf denen noch heute Weinbau betrieben wird. Wie die Erbhöflichkeit nach der Getreideernte im Herbst erntet und dann den Weizenanbau auf Feldern, so hält der Weinbau bei W o l f f e l l e r in seiner Landwirtschaft am Verhältnisse alljährlich nach der Reife eine Motif ab, wie es von der Tradition überliefert ist. Das diesjährige Motif am Sonntag, dem 23. September, war mit Zuvorkommen in dem Saale des ehemaligen Bürgermeisters der sachlich-politischen Könnig G e b e r d i n n e verbunden, um in der ersten eines geistlichen Besuchs von nob und fern.

Zu dem Leichenfund im Harz

Kein neues Opfer der Harzarmee. Der Polizeipräsident in M a g d e b u r g teilte mit, daß ein in M a g d e b u r g im Walde zwischen W e r t z i n g e n und H ä b e l a n d eine bereits stark verweilte männliche Leiche aufgefunden. Die von verschiedenen Seiten geäußerte Vermutung, daß sich hier ein Leichenfund ereignet, wurde durch die Ermittlungen der Sachverständigen bestätigt. Die unter Einwirkung eines Beamten der Landes kriminalpolizeifache M a g d e b u r g angefallenen Ermittlungen haben einwandfrei ergeben, daß der Leiche d e r L e i c h e n f u n d v e r b l i e b e n hat und zwar nicht die Leiche, sondern ebenfalls einmännlich gefaßt werden. Die Leiche lag bereits seit einem Jahr am Fundort. Eine Verbleib-Anzeige war erhalten. Der Fundort war schwer zugänglich, so daß er nicht die Leiche aufgefunden werden konnte.

Kreuzotter im Hofenbein

Ein Falscher in Thüringen in Gefahr. Eine Anzahl von Kreuzottern, die offenbar in ihrer behaarten Hülle gefaßt worden waren, verfielen bei Euba im Kreise S a a l f e l d einem Uferleben auf einen F a l s c h e r. Der Mann merkte plötzlich, daß eine Kreuzotter in sein Hofenbein kroch. Er konnte das Reptil im letzten Moment aus Schwanz packen und zurückziehen. Die Kreuzotter sah den Mann in die Hand greifen, machte sich noch zwei Schritte und ein kleine Kreuzotter in gefahrrohender Weise bemerkbar. Der Falscher griff die Kreuzotter an; eine konnte er erlösen, während die anderen entkamen. Dann mußte der Mann, dessen Hand infolge der Schlangenbisse stark angeschwollen war, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.



Schwere Panik unter Kindern

Brandkatastrophe bei einer Filmvorführung. Die bei der Vorbereitung eines katolischen...

Die Filmvorführung fand in dem Gebäude der katholischen Arbeitervereinsung...

Das Gebäude brannte trotz einiger...

Döfentrostschmelze gefällig?

Die erste Döfentrostschmelze in Deutschland. Wie die Cottbuser Zeitung...

Häftlinge von ihrem Schreck befreit

Die aussergewöhnliche Mietschuldfrage. Eine aus ihrem Käfig entkommene...

Herrn. Löns: Die Mehrwölfe

Erinnerungsbild zu seinem 20. ... Dann schreibt eine Kritikerin...

Sarm befand sich nun mit Ulenator über das Leben...

Es gab einen großen Aufstand auf dem Werra...

Der Unbekannte mit der Maste

Neue Belastungsmomente für Hauptmann / Vor Aussagen Lindberghs

In der Lindbergh-Angelegenheit ist eine überraschende Tatsache bekannt...

Hauptmann wird weiter belastet durch einen Fund...

Die Polizei hat, wie die „ZM.“ melden, die Hoffnung noch nicht aufgegeben...

Seine wie man nun Lindbergh das Bild...

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ weisen darauf hin...

Die Stellung in Konstantinopel

Ein betrüblicher Bilderdieb / 1 1/2 Jahr Gefängnis für Manchen

Ein aufsehenerregender Bilderdiebstahl in der Berliner Kunsthandlung...

am Bahnhof und übernahm den weiteren Transport...

Nun gab er die beiden Bilderfahnen nach Paris...

„Spirtweber“ vor Gericht Vor der Vierten Großen Strafkammer...

und wie auch die Kinder sich herausmaden, denn nun hatten sie doch wieder...

Wie sich dauerte der Tanz, aber er hielt noch lange vor...

macht, so hoch und so dicht, daß selbst der Tauel...

Als der Sturm zu Ende war sah es auf dem Meer...

Wiederholend aus Sammlungen, Windhund ist allen...

Bomben auf der „Morro Castle“?

Ein Unbekannter im grauen Anzug

Der Unterfuchungsansatz für den Brand an Bord der „Morro Castle“...

Neue Explofionen in der Unglücksgrube

Ein Arbeiter durch die Luft geschleudert

Der Schacht Casford bei Wexham (Malce) hat gestern ein neues Explofion...

Neues in aller Eile

Der obenberühmte Minister des Innern veröffentlicht folgende Bekanntmachung...

Das älteste Schiff der Reichsmarine, das „Sachsen“...

Das hantelische Sondergericht verurteilt den kommunistischen Terroristen...

Das Präsidium des Volkskongresses der Sowjetunion...

„Spirtweber“ vor Gericht

Das Verbrechen des Spirtwebers, der unter dem Namen...

„Triumph des Willens“

Der Reichsparteitag 1934

Esoben ist der Titel für den Großfilm vom Reichsparteitag 1934...

Röntgenes Nadium? Frau Polit-Gurie hat die von englischen Zeitungen...

Unterstützung notleidender Volkshüter. Der Vorstand der Gesellschaft...

Stadththeater Halle

Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr
1. Vorstellung für Mittwoch-Stammkarten
Aida
 Oper von Giuseppe Verdi
 'Donnerstag, 20 1/2 bis gegen 23 Uhr
Die Piccolomini
 Schauspiel von Friedrich Schiller

Am kommenden Sonnabendnachmittag (29. September) fahren wir noch einmal nach

Düben blühende Heide

Um 14 Uhr wird von unserer Geschäftsstelle Waisenhausring 1b in bequemen Ansetzungsagen die Reise angetreten. In Düben ist Reisebesprechung, dann geht es unter ortskundiger Führung nach besonders schönen Stellen der blühenden Heide. Anschließend findet ein kleines Heidefest im Karussell statt. Bei Tanz und froher Geselligkeit verbringen wir den Abend, und fahren nach Hause, wenn alle müde sind.
Preis für Hin- und Rückreise ... RM. 2,80
 Auskunft und Anmeldung im Reisebüro der Saale-Zeitung
 Kleinschmieden 6 — Tel. 27431.

10 Worte als KLEINE ANZEIGE

in der „Saale-Zeitung“ kosten nur **60 Pfennige**

Und durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt es oft noch Interessenten. Ein paar Mark lassen sich aus vielen Sachen noch herauszuschlagen. Untersuchen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versehen Sie, die für Sie wertlosen Gegenstände durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessenten sich noch dafür finden.

Hundfunkprogramm am Donnerstag

- Lelpzig**
 8.00: Musik am Morgen.
 8.00: Nachrichten.
 8.30: Rundfunkgespräch.
 8.30: Nachrichten.
 8.45: Tagesprogramm.
 9.00: Nachrichten.
 9.15: Nachrichten.
 9.30: Nachrichten.
 9.45: Nachrichten.
 10.00: Nachrichten.
 10.15: Nachrichten.
 10.30: Nachrichten.
 10.45: Nachrichten.
 11.00: Nachrichten.
 11.15: Nachrichten.
 11.30: Nachrichten.
 11.45: Nachrichten.
 12.00: Nachrichten.
 12.15: Nachrichten.
 12.30: Nachrichten.
 12.45: Nachrichten.
 13.00: Nachrichten.
 13.15: Nachrichten.
 13.30: Nachrichten.
 13.45: Nachrichten.
 14.00: Nachrichten.
 14.15: Nachrichten.
 14.30: Nachrichten.
 14.45: Nachrichten.
 15.00: Nachrichten.
 15.15: Nachrichten.
 15.30: Nachrichten.
 15.45: Nachrichten.
 16.00: Nachrichten.
 16.15: Nachrichten.
 16.30: Nachrichten.
 16.45: Nachrichten.
 17.00: Nachrichten.
 17.15: Nachrichten.
 17.30: Nachrichten.
 17.45: Nachrichten.
 18.00: Nachrichten.
 18.15: Nachrichten.
 18.30: Nachrichten.
 18.45: Nachrichten.
 19.00: Nachrichten.
 19.15: Nachrichten.
 19.30: Nachrichten.
 19.45: Nachrichten.
 20.00: Nachrichten.
 20.15: Nachrichten.
 20.30: Nachrichten.
 20.45: Nachrichten.
 21.00: Nachrichten.
 21.15: Nachrichten.
 21.30: Nachrichten.
 21.45: Nachrichten.
 22.00: Nachrichten.
 22.15: Nachrichten.
 22.30: Nachrichten.
 22.45: Nachrichten.
 23.00: Nachrichten.
 23.15: Nachrichten.
 23.30: Nachrichten.
 23.45: Nachrichten.

Deutschlandsender

- 5.45: Wetterbericht für die Landwirte.
 6.00: Übersetzung der wichtigsten Hörfunknachrichten.
 6.00: Rundfunknachricht.
 6.15: Tagesgespräch.

CT LICHTSPIELE
Am Riebeckplatz
 Ab morgen Donnerstag
 Ein berühmtes Werk der Weltliteratur als Tonfilm!
 Von der Reichsfilmkammer als „künstlerisch wertvoll“ erklärte Spitzenproduktion.
Anny Ondra
 übertrifft sich selbst in ihrer vollendetsten Leistung als

CT LICHTSPIELE
Gr. Ulrichstraße 51
 Ab morgen Donnerstag
Tino Pattiera
 der weltberühmte Tenor von der Dresdener Oper, in dem bezaubernd schönen Tonfilm!

CT LICHTSPIELE
Eine Nacht in Venedig
 Ein Tonfilm nach Motiven von Johann Strauss.
 Nach Gräver, Kiepar und Marcel Wittrich erscheint auch Tino Pattiera auf der Leinwand.
 Seine herrliche, dunkle weiche Stimme ist von besonderer Eigenart. Die Weichheit und der Schmelz der italienischen Schule verbindet sich in ihr mit einem sehr männlich, bis horizontalen II stre. Dabei besitzt Tino Pattiera ein charmanter, gewinnendes Aussehen, das ihn vor allem zur Verkörperung heidnischer-romantischer Rollen befähigt.
 In weiteren Rollen: Tina Eilers, Lilli von Dalla, Oskar Sims, Ludwig Störzel, Fritz Fischer.
 Einen besonderen Reiz bieten die Aufnahmen aus Venedig, der alten Dogenstadt, die den imposanten Hintergrund für die Vorgänge bildet.
 Hierzu ein aussergewöhnliches Programm!
Jugendliche verboten!
 Heute letzter Tag:
Pat u. Patachon schlagen sich durch

CT LICHTSPIELE
Ein Walzer für Dich
 Ein köstliches Kammerstück rund um die Liebe, frei nach dem gleichnamigen Meisterroman von Charles Dickens.
 mit Mathias Wiemann, Hildebrandt, Gustav Waldau, Fritz Rasp, Otto Stöckel
 Die Anfänge des Romans auf hohen Redebenen, die Camera obscura, die erste Gasbeleuchtung und die Einführung des neuen Wagens — tolle Sensationen für die damalige Zeit! — sind als köstlich eingeleitete Szenen in den stichreichen Rahmen des gelungenen Films eingereiht.
 Vorher ein ganz prächtiges Ballettprogramm.
„Die Jugend hat Zutritt.“
 Heute letzter Tag:
„Ein Walzer für Dich.“

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Am Riebeckplatz
 Ab morgen Donnerstag
 Ein berühmtes Werk der Weltliteratur als Tonfilm!
 Von der Reichsfilmkammer als „künstlerisch wertvoll“ erklärte Spitzenproduktion.
Anny Ondra
 übertrifft sich selbst in ihrer vollendetsten Leistung als

CT LICHTSPIELE
Gr. Ulrichstraße 51
 Ab morgen Donnerstag
Tino Pattiera
 der weltberühmte Tenor von der Dresdener Oper, in dem bezaubernd schönen Tonfilm!

CT LICHTSPIELE
Eine Nacht in Venedig
 Ein Tonfilm nach Motiven von Johann Strauss.
 Nach Gräver, Kiepar und Marcel Wittrich erscheint auch Tino Pattiera auf der Leinwand.
 Seine herrliche, dunkle weiche Stimme ist von besonderer Eigenart. Die Weichheit und der Schmelz der italienischen Schule verbindet sich in ihr mit einem sehr männlich, bis horizontalen II stre. Dabei besitzt Tino Pattiera ein charmanter, gewinnendes Aussehen, das ihn vor allem zur Verkörperung heidnischer-romantischer Rollen befähigt.
 In weiteren Rollen: Tina Eilers, Lilli von Dalla, Oskar Sims, Ludwig Störzel, Fritz Fischer.
 Einen besonderen Reiz bieten die Aufnahmen aus Venedig, der alten Dogenstadt, die den imposanten Hintergrund für die Vorgänge bildet.
 Hierzu ein aussergewöhnliches Programm!
Jugendliche verboten!
 Heute letzter Tag:
Pat u. Patachon schlagen sich durch

CT LICHTSPIELE
Ein Walzer für Dich
 Ein köstliches Kammerstück rund um die Liebe, frei nach dem gleichnamigen Meisterroman von Charles Dickens.
 mit Mathias Wiemann, Hildebrandt, Gustav Waldau, Fritz Rasp, Otto Stöckel
 Die Anfänge des Romans auf hohen Redebenen, die Camera obscura, die erste Gasbeleuchtung und die Einführung des neuen Wagens — tolle Sensationen für die damalige Zeit! — sind als köstlich eingeleitete Szenen in den stichreichen Rahmen des gelungenen Films eingereiht.
 Vorher ein ganz prächtiges Ballettprogramm.
„Die Jugend hat Zutritt.“
 Heute letzter Tag:
„Ein Walzer für Dich.“

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

CT LICHTSPIELE
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

CT LICHTSPIELE
Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

RITTERHAUS Lichtspiele

Ab morgen Donnerstag
 wieder ein ganz großer Erfolgsfilm!
Mitteldutsche Uraufführung.
Lil Dagover
 die reizvolle Frau des deutschen Films in verführerischer Schönheit

Adolf Wohlbrück * Maria Beling
 einer unserer begabtesten die entzückende Hebschauspieler, jung, hübsch, voll jugendlicher Spannkraft
 in der
großen Ausstattungs-Operette
 nach der gleichnamigen, in der ganzen Welt mit außergewöhnlichem Erfolg gespielten Operette von Oscar Straus

Eine Frau, die weiß was sie will
 Ein Operetten-Ausstattungsfilm ganz großen Formats, dessen Musikallität, Ausstattung und Darstellung **alle, sogar die höchsten Erwartungen übertrifft!**
 Die Presse schreibt:
 „Wir sehen in ihm eine der besten, vielleicht die beste Film-Operette, in Handlung und Charakteren ansatz durchgearbeitet und sauber gewürzt.“ V. B. Wüdnich.
 „Ein ganz großer Film“ Die Volksstimme Gleiwitz.
 In weiteren Hauptrollen: Anton Edthofer - Kurt Vespermann - Hans Junkermann u. a.
 im Vorprogramm:

Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

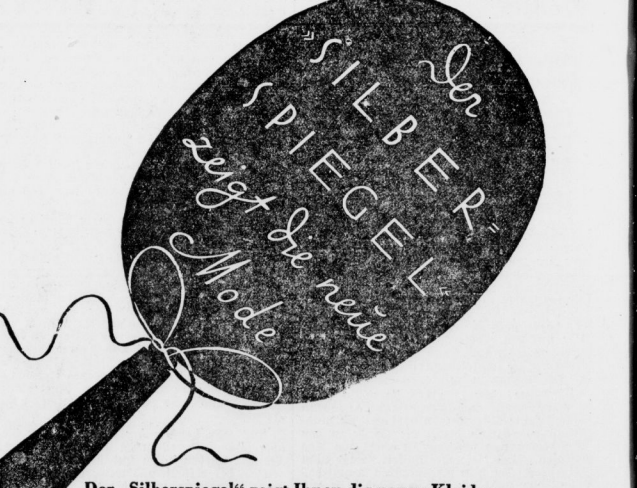
Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.

Der Mensch fliegt
 (Träume und Wirklichkeit)
Im Oderbruch
 Fox lösende Wochenshow
 Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Heute letzter Tag: „Schwarzer Jäger Johanna“

Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?
 Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geheimer Herr Geschäftsmann.
 Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.
 Schreiben Sie die freie Stelle in Ihrem Unternehmen durch eine „Kleine Anzeige“ im S.Z. aus. Das ist für Sie am einfachsten und billigsten und führt am schnellsten zum gewünschten Erfolg. Aus vielen Bewerbungen werden Sie die richtige Kraft wählen können.



Der „Silberspiegel“ zeigt Ihnen die neuen Kleider und Hüte! Der „Silberspiegel“ zieht Sie hübsch und nicht alltäglich an! 1 Mark kostet der „Silberspiegel“, die schöne Zeitschrift für Mode und die schönen Dinge des Lebens. Fragen Sie Ihren Buchhändler oder beim nächsten Zeitungsstand nach dem „Silberspiegel“! Verlag Scherl, Berlin SW 68

Für 12 Schilling durchs „Tal der Laufend Hügel“

Immer taucht die Eingeborenenfrage auf / Aufenthalt beim Kaffernkal / Theater im Zukulferoval

Von unserem auf einer Afrikareise befindlichen Sonderberichterstatter.

Durban hat Saloon. Ein guter Teil der farbigen Bevölkerung nimmt an allem, was es gibt, insbesondere an dem Rennen, eifrig Anteil. Ein anderer hält sich völig und nicht ohne eine gewisse demonstrative Betonung zurück. Das sind die Jnder, die immerhin ein volles Drittel der rund 200.000 Einwohner betragenden Bevölkerung ausmachen. Wenn man bedenkt, daß nach den neuesten Statistiken die Gaiie aus dem Osten wertgemäß ebenfalls ein volles Drittel des Gesamtbesitzes in den Händen haben, so kann man sich vorstellen, daß man nachdenklicher Weise die indische Gefahr, die hier lauert, für weit ernsther noch anseht, als die sogenannte Schwarze Gefahr, die ebenfalls noch wenig angeht. Man denkt einem mehr oder minder großen Vagabund zu finden, und man findet, wie gesagt, einen ganzen Stadtteil, der sich entlang nach Süden hin bis weit in die Landmarfung erstreckt. Das Leben in einer der Gaiie an der Malabar-Küste kann nicht indischer sein, als es hier ist. Man darf sogar Zweifel hegen, ob die englische Herrschaft es den Jndern in ihrem Heimatlande erlaubt, sich wirtschaftlich heranzuzubilden und in dem eingekerkerten Gebiet der Weißen so völig zu verdrängen, wie das hier offensichtlich der Fall ist.

Im Eingeborenen-Reservat

Der sich nahende Osten Afrikas wirkt also schon den Schritten seiner Besonderen, aber prägnanter gelangt; seines besonderen Problems voraus. Aber die anderen ungelösten Fragen, die in Südafrika brennend geworden sind, bleiben darum doch in ihrer ganzen Wichtigkeit bestehen. Immer wieder die Eingeborenenfrage. Wie soll sie gelöst werden? Man hat gerade hier in Natal, einem geräumig fruchtbaren Sandstrich der Union, große Eingeborenen-Reservate geschaffen. Welche Erfahrungen man damit gemacht hat, ist schwer zu sagen. Zeits gute, vielleicht sogar recht gute; teils schlechte und gewiß sehr schlechte. Es kommt wohl immer auf den Standpunkt an, von dem aus man solche Dinge betrachtet. Und der solchen Standpunkte gibt es mehrfach verschiedene Standpunkte. Eine Vorprobe von einem solchen Eingeborenen-Reservat vermag jeder zu erhalten, der seine 12 Schilling und 6 Pence für eine unter der Leitung des städtischen Musikbüros bestehende Fahrt nach dem Tal der Laufend Hügel ist eine wunderbare Landfahrt und ist zugleich eines jener Gebiete, die man den Eingeborenen —

Hügel reißt sich an Hügel

diesem fülle Julius — zum Wohlwollen angewiesen sein. Sein Weiser darf sie ohne einen besonderen Erlaubnisbeschein betreten.

Gleich hinter Volksdorf, kaum 50 Meilen von Durban entfernt, liegt von der vorzüglich ausgebauten Autostraße nach Pietermaritzburg ein Feldweg ab, der im letzten Winkel in ein Tal hinunterfährt. Dies einen Feldweg zu nennen, ist schon eine Art von Hochapfel. Es ist ein richtiger „Pfad“, eine von unabhägigen Jähren ausgelegte Wegspur, wie sie laufend und aber laufend diesen Kreis und quer durch Afrika führt, was es noch am unruhigsten ist. Und dieser Pfad wird von großen Ausläufer-Indobünen besetzt! Eine halsbrecherische Angelegenheit. Auch die Natur scheint hier „Reverval“ zu sein. Vor wenigen Schritten noch lag man in einer völig kultivierten Gegend, die, hat man sich erst einmal an das Wahrnehmen von Palmgewächsen, Bananen und dieser und jener eines fremden Baumart gewöhnt, kann von einer gebührenden europäischen Landschaft abstrahieren. Nun steht man mitten im Innersten des dunklen Erdteils und scheint wirklich meilenfern von jeder weißen Siedlung zu sein. Die Natur selbst baut hier für das, was kommen soll, eine Kulte auf, wie sie einzeln weder nicht gebaut werden kann. Sogar reißt sich an Hügel. Sondernere erhebt das Auge mit einem Blick, jeder von dem anderen verdrängt, jeder in seiner Unbekanntheit sich gleichsam macht in schmelzenden Formen darbietend. Dieses wie gekochte Bild schließt im Hintergrund die tiefsten Striche tiefsterformer Berge ab. Selbst die Vegetation ist anders, als man sie noch eben sah. Mandelbarten-Kaeten von der Größe ausgewachsener Bäume sind in diese schlanken Gegend die Kinderpiele ausgingelst. Auch die paar Stück Vieh, die man weiden sieht, und selbst die runden Kaffernhütten wirken wie Kinderpiele.

Die Krieger tragen nur Fellschurz

Auf einer Hügelgruppe, in dem Horizont ragend, steht ein schwarzer Wadtmann, der wohl bewehrt mit Schild und Speer die weiße Karawane auf den Befehl seines Hauptlings, des „Gehs“, erwartet. Er grüßt uns mit erhobenem Speer. Noch manche solcher Wadtmänner sehen wir, die summt den gleichen Gruß wiederholen. Der Pfad wird belebt. Uns begegnen Reges und Regere. Die Krieger tragen die der Zivilisation, denn sie haben die Kleidung angelehnt, die der „Völkerrufen“ in der Stadt trägt, während die Krieger, nur mit einem Fellschurz bekleidet, ihre klassische Blöße ins Auge schenken. Da sind auch Kinder, die uns ent-

gegenlaufen, und sie sind alle so angehen, wie der liebe Gott sie erschaffen hat.

Vor einem Kal mit einigen Hütten mocht unsere Karawane Halt. Ein Zufall, und der Erfolg läßt nicht lange auf sich warten. Von allen Seiten strömt es herbei. Teils bekleidet, teils — jagen wir; wenig bekleidet. Die Frauen besonders scheinen es vorzuziehen, den Oberkörper nackt zu tragen. Obwohl sie genug Summen mit sich hängen haben, die Blöße zu bedecken. Ein großer Palawan beginnt. Wir dürfen in Gruppen zu fünf und fünf in eine der Hütten hineinziehen, die Feuerstelle und das an der Decke hängende „Kaffernrohr“ befechtigen. Sogar bietet die innere Architektur einer solchen Zulauschung weiter nichts Erwähnenswertes.

Ein Gögendienst: Pholo

Als wir aus der finsternen Dunkelheit wieder auftauchen, hat sich draußen die Lage geändert. Man hat die Hofeninger offenbar nicht für würdig gehalten, an der vorberreiteten Zeremonie teilzunehmen. Alles ist ganz so wild, wie man es sich vorstellen, wie es in großen Bildern steht und wie es in unzähligen Bildern festgehalten ist. Aber die Zeremonie, die jetzt folgt, ist von besonderer Art. Es ist ein höchst seltsames Gögendienst, der heute die Kulte heißt: Pholo! Männer und Weiber und Kinder ordnen sich zum Fotografieren. Englische Wäffler, bleichstädtige Pensionärgis und sonst ertüllte schwebende Männer führen die noch stumm gestellten Bilder. Das ist ein Schauspiel, bei dem einen die Uebelheit packt. Und bei dem jedenfalls das Unzufriedenheit, das sich soichermaßen als „Gög“ fesselt, in jeder Beziehung meißens besser megommt, als die Bande dieser losgelassenen weißen Subjekte. Nach erledigter Arbeit werden sich die Kaffern noch vor unseren Augen eilich wieder in ihre europäische Gewandung. Die Zeremonie ist vorüber. Jetzt ist der Zufall wieder „Mensch“; jetzt darf er sein ...

Und als wir den Rückweg nehmen, Hügel auf, Hügel ab, begegnen uns die klassischen Krieger in Dolle und Weite, manchmal sogar mit dem und Schiffs, trotzlich ihre Wehr und Waffe unter dem Arme tragend. Und auch die Kinder sind in Lumpen gekleidet. Ganz klappt das Theater also noch nicht. Aber es ist aufschreiblich, überaus aufschreiblich. Durban hat einige Kines. Es hat auch ein Varietes. Ein und wieder werden während der Saison in der großen Stadthalle aus Konzerte und Vorstellungen durch reisende Theatertruppen veranstaltet — dieses Theater im Zukulferoval konnte es sich nicht sparen. Es ist geschmacklos und

auf die Dauer der weißen Rasse doch gefährlicher als geschäftliche Fremden-industrie, das zugrunde möchten. Und das ist noch das Zurückhalten, was man zu dieser Sondermeinung einer immerwährenden Durbaner Saison zu sagen vermag. (Fortsetzung folgt.)

Den amtierenden Richter verleumdet

Eröffnung bei der Zeitschriftenwerbung.

Der Großen Strafammer Darmstadt hatten sich zwei Angeklagte aus Frankfurt zu verurteilen, und zwar der 42jährige Heinrich G., wegen falscher Unterschriftung und der 41jährige Albert G., wegen Erpressung. Heinrich G. hatte in einem Verwaltungsverfahren einen Bekannten aus Offenbach verleumdet, und als der Prozeß aus Ungunsten des Bekannten ausging, machte er sich daran, den amtierenden Richter in einer Eingabe an den Reichsthalter zu verurteilen zu lassen. Er warf ihm Nichtsbezugung usw. vor. Im ersten Instanz hatte der Angeklagte wegen willentlich falscher Anschuldigung eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten erhalten. Auf die Berufung hin erklärte er jetzt, das Schreiben an den Reichsthalter habe sein Bekannter ohne seinen Willen abgeschrieben. Das Gericht identete ihm aber keinen Glauben. Es erließ die Strafe auf 6 Monate Gefängnis. Der zweite Angeklagte, der mehrmals vorbestrafte Albert G., war als Werbber für „Das neue Deutschland“ herumergeht. Gegenständig einer Werbung im Offenbacher Krankenhaus hatte er den Schwertem erklärt, sie müßten die Zeitschrift abonnieren, da sie sonst entlassen würden, im Frankfurter Krankenhaus sei dies schon einmigen Schwertem passiert. Aus Veracht nahm nun die weissen Schwertem das Blut, und G. stiedte die Provision ein. Er erhielt in erster Instanz wegen Erpressung 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis, wobei ergründet wurde, daß er die Strafolaten in SA-Uniform begangen hatte. Das Berufungsgericht wegen des Strafmaßes mit der ersten Instanz übereinstimmend, rechnete aber dem Angeklagten, da er heute angeklagt ist und bereut, die Unterhandlung mit einem Monat an.

Amnestie in Italien

aus Anlaß der Geburt der Prinzessin Maria Pia

Anlaßlich der Geburt der Prinzessin Maria Pia hat der König von Italien eine Amnestie erlassen. Danach werden alle Verurteilten und Gefängnisstrafen bis zu 2 Jahren niedergeblassen. Strafen von längerer Dauer werden um 2 Jahre gekürzt. Die Amnestie schließt vor allem auch das Verbrechen der unerlaubten Auswanderung und Abweisung der Staatsangehörigkeit ein. Ausgeschlossen von dem Gnadenerlaß sind Straftaten, die mit dem Tode, der Verurteilung, der Verbannung, der Deportation, dem Mord, Raub und beirägerlicher Banrott.

In den Weberwerken der Firma Adler & Dopenheimer in Reustadt-Gleiwitz wurde ein Brand aus der erhebliche Ausdehnung ausbrach.



Kleines Licht! — Was nun ... ?

Ein kleines Licht im Dunkel der Nacht! Spender von Lebenskraft für manchen verzweifelnden Wanderer! Wenn aber gegen solch ein kleines Licht in der Nacht ein Riesencheinwerfer mit seinen Spiegeln Strahlentabattillone anmarschieren läßt, und sieht sich dem Wanderer in die Augen stürzen, dann überfönt die Blendung den heiteren Schimmer des Lichts, und die Frage drängt sich auf: „Was nun?“ ... Dem Unterschied zwischen dem kleinen Licht und dem großen entspricht der Unterschied zwischen der bescheidenen Empfehlung des Kaufmannes der alten Zeit und der modernen Werbung durch die Anzeige. Der Kaufmann kann nicht mehr an seiner Ladentür mit einer freundlichen Handbewegung den Käufer einladen, die Ware oder wenigstens das Schaufenster zu besichtigen. Er ist sich bewußt, daß er viel mehr Menschen als Käufer erreichen kann, wenn er die Möglichkeiten ausnußt, die ihm die Zeitungsanzeige an die Hand gibt. Sie erlaubt ihm, die Freundlichkeit des schlichten, kleinen Lichtes mit der Kraft des Riesencheinwerfers zu vereinen: und sie ermöglicht ihm eine außerordentliche Vermehrung seiner „Schaufenster“

Die Zeitungsanzeige stellt täglich dem Geschäftsmann hellerleuchtete „Schaufenster“ innerhalb jedes Hauses und jeder Familie zur Verfügung. Nicht bloß das; der Werbungtreibende kann nach und nach sein eigenes Lager, jeden Sonderartikel, in seinem gedruckten Schaufenster mit all der Liebendwürdigkeit ausstellen und anbieten, die den alten Geschäftsmann an der Ladentür auszeichnete. Er kann jeden Wunsch des Käufers voraussehen; auch dessen Wunsch, Preise zu wissen. Das gilt auf dem Lande, für die Kleinstadt, die Mittelstadt und die Großstadt in gleicher Weise:

Die Anzeige in der Zeitung hilft jedem verkaufen!

Reichsbank im September

Erste Hälfte in der 3. Woche. Nach in der dritten Septemberwoche waren die Umsätze aus Reichsbankvermögen...

Verteilung der Arbeitskräfte

Regierungsrat Dr. Jordan-Halle über den Austausch der Arbeitsplätze

Am Sitzungstisch des Arbeitsamtes Halle fand am Dienstagvormittag eine Zusammenkunft von Vertretern der Behörden...

Der Reichsbankrat Halle können entsprechende Formblätter im Hauptamt...

Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit. Der Reichsbankrat Halle für Weiterbildung...

Goldblut hält zusammen

Goldbarbar Voranstellung zur Wirtschaftsbildung

Die Vertreter der Goldblockländer in Genf haben heute folgende Resolutionen...

Sie haben zunächst festgestellt, daß die Länder, die das freie Funktionieren...

Und wie es dem Plan einer allgemeinen Einigung...

34er deutscher Tabak

übertritt an Güte des Jahres 1933

Auf Einladung des Reichsverbandes, Reichshauptabteilung II, fand dieser Tage...

Wieder Dividende bei Altkäser

In der in Berlin abgehaltenen A.-S. Sitzung der Altkäserwerke...

Eine neue Kunstofffabrik in Siedbuden?

Wie verlautet, ist die seit 1930 stillgelegte Kunstofffabrik...

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit...

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept.

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept. (für 1000 kg in Reichsmark)...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthaus...

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt (Zentnerpreis)...

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75 (für 1000 kg in Reichsmark)...

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept.

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept. Auftr. 1. K. 680 Rinder...

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September. Auftrieb: 2171 Rinder...

Bericht bei Westdeutscher Kaufhof A.G.

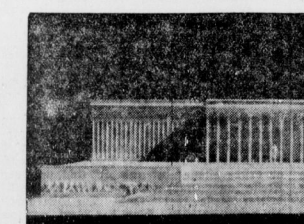
Verordnung der Führungsaufsicht. Die Generalversammlung der Westdeutschen Kaufhof A.G. (vorm. Veinhard Lieb A.G.)...

Zur Insolvenz von Eisenburger Satteln.

Zu der gestern bereits gemeldeten Zahlungsunfähigkeit der Eisenburger Sattelnmanufaktur...

Wasserstände

Table with columns for location (Saae, Elbe, etc.), date, and water level changes.



34er deutscher Tabak

übertritt an Güte des Jahres 1933

Auf Einladung des Reichsverbandes, Reichshauptabteilung II, fand dieser Tage...

Wieder Dividende bei Altkäser

In der in Berlin abgehaltenen A.-S. Sitzung der Altkäserwerke...

Eine neue Kunstofffabrik in Siedbuden?

Wie verlautet, ist die seit 1930 stillgelegte Kunstofffabrik...

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit...

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept.

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept. (für 1000 kg in Reichsmark)...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthaus...

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt (Zentnerpreis)...

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75 (für 1000 kg in Reichsmark)...

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept.

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept. Auftr. 1. K. 680 Rinder...

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September. Auftrieb: 2171 Rinder...

34er deutscher Tabak

übertritt an Güte des Jahres 1933

Auf Einladung des Reichsverbandes, Reichshauptabteilung II, fand dieser Tage...

Wieder Dividende bei Altkäser

In der in Berlin abgehaltenen A.-S. Sitzung der Altkäserwerke...

Eine neue Kunstofffabrik in Siedbuden?

Wie verlautet, ist die seit 1930 stillgelegte Kunstofffabrik...

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit...

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept.

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept. (für 1000 kg in Reichsmark)...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthaus...

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt (Zentnerpreis)...

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75 (für 1000 kg in Reichsmark)...

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept.

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept. Auftr. 1. K. 680 Rinder...

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September. Auftrieb: 2171 Rinder...

34er deutscher Tabak

übertritt an Güte des Jahres 1933

Auf Einladung des Reichsverbandes, Reichshauptabteilung II, fand dieser Tage...

Wieder Dividende bei Altkäser

In der in Berlin abgehaltenen A.-S. Sitzung der Altkäserwerke...

Eine neue Kunstofffabrik in Siedbuden?

Wie verlautet, ist die seit 1930 stillgelegte Kunstofffabrik...

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit

Der Entwurf des Architektens Klotz für das in Köln entstehende Nationale Haus der deutschen Arbeit...

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept.

Metallpreise in Berlin vom 25. Sept. (für 1000 kg in Reichsmark)...

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthaus...

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt

Magdeburger 25. Sept. Zuckermarkt (Zentnerpreis)...

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75

Berlin, 26. Sept. Elektrolyt 47.75 (für 1000 kg in Reichsmark)...

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept.

Magdeburger Schlachtwirtschaft vom 25. Sept. Auftr. 1. K. 680 Rinder...

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September

Berliner Schlachtwirtschaft vom 25. September. Auftrieb: 2171 Rinder...

Berliner Börse

Berlin, 26. Sept. Die Börse eröffnete wieder etwas freundlicher, da kleinere Kursanträge vorliegen. Geld verteuerte sich auf 4 1/2 bis 4 3/4. Elektrizität 4 3/4.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and Verkehrs-Aktien. Includes various bond and stock listings with prices and yields.

Table with columns for Bank-Aktien and Industrie-Aktien. Lists various bank and industrial stocks with their respective market values.

Table for Leipzig. Börse (September 25) listing various stocks and bonds with prices and market data.

Familien-Nachrichten
Heute verschied durch Unglücksfall mein geliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel
Martin Hagenguth.

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau
Gehelmar Maria Knibbe geb. Grulich.

Familien-Anzeigen
finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen.

Wirksam gute Kletterwester
kaufen Sie bei Schnee am besten!

Donnerstag frische Knochen 5 Pi.
Allerlei frische Schweine-Leber 120 Pi.
Schweine-Nieren 64 Pi.
Hammel 75 Pi.
Baudi und Brust 85 Pi.
Rücken und Blatt 78 Pi.
Hammel-Keule 85 Pi.
Frischer Gulash 48 Pi.
A. Knäusel

Dauerwellen 450
Wasserwellen 125
Dauerwell-Salon „Spezial“
Geiststraße 23

Bleige-Kleider
Anzüge
Pullover
Westen
Hosen usw.

WERBUNG NACHRICHTEN
Verband deutsche Frauenkultur. Donnerstag, den 2. Sept., 20 Uhr, „Reichshof“, Monatsversammlung.

Mitteilungen der N.S.D.A.P.
Kreistagung Kaiserplatz. Der Wunde Abend der Kreisgruppe Kaiserplatz findet am 29. September, 20 Uhr, in den „Mittelschützen“ statt.

Eintragungen
nach der Vorführung der Wunde an den Kreistagungen sind die Kreistagungen in der Saale-Zeitung zu finden.

Bemberg advertisement featuring a large diamond graphic and text: 'Edel-Erzeugnisse der deutschen Edel-Seiden-Industrie! Bemberg-Diamant'.

Bemberg advertisement with text: 'ein modischer Krepp-Reversible in schwarz und allen Modetönen. Schwer fallende, stumpfe Ware mit mattglänzender Abseite, ca. 93 cm breit'.

Bemberg advertisement with text: 'ein modischer Krepp-Reversible in schwarz und allen Modetönen. Schwer fallende, stumpfe Ware mit mattglänzender Abseite, ca. 93 cm breit'.

familien-Drucksachen advertisement with text: 'werden schnell und sauber angefertigt. Otto Hendel-Druckerei'.

